



Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven e.V.

Pressesprecherin: Monika Wolf-Umhauer, Rosenweg 66, 53913 Swisttal, 02226 12498, wolfumhauer@gmail.com

Buschhoven, September 2020

An die Presse

Einladung zur Pflanzentauschbörse und Vortrag „Naturnahe Gartengestaltung“

Immer mehr nicht nur ältere Menschen wünschen sich einen pflegeleichten Vorgarten. Schnell kamen schwarz-dunkelgrau-hellgrau-weiße Steine in Mode, die nun da liegen, wo es früher grünte und blühte.

Um den Menschen wieder Mut zu "lebendigen Vorgärten" zu machen, will der Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven (HVV) zusammen mit der Gemeinde Swisttal zeigen, wie leicht das möglich ist:

Am Samstag, 10.10.2020 um 10.00 Uhr findet

in der **Turnhalle Buschhoven**, Dietkirchenstraße

ein Vortrag von **Dr. Anke Wallraff-Beck** vom Naturgartenverein e.V. statt.

Die Biologin und Naturgartenplanerin aus Bonn und erläutert in ihrem Vortrag „Naturnahe Gartengestaltung“ Anlage und Nutzen von naturnahen, aber pflegeleichten Gärten. Außerdem berichtet Stella Fließwasser, Botanikerin bei der Gemeinde Swisttal, über die Maßnahmen Insektenschutz auf öffentlichen Flächen.

Zum Vortrag ist wie mittlerweile üblich eine Anmeldung -Name, Anschrift und Telefon- bis 7.10. erforderlich bei stella.fliesswasser@swisttal.de oder 02255 309620. **Die Veranstaltung ist kostenlos, die Corona-Regeln werden eingehalten. Bitte bis zum Sitzplatz Mundschutz tragen!**

Direkt im Anschluss eröffnet **ab 11.30 Uhr** die

traditionelle Pflanzentauschbörse des HVV

auf dem Kirchenvorplatz auf der anderen Straßenseite.

Hier haben direkt die Besucher*innen die Möglichkeit, verschiedenste Pflanzen zu tauschen oder sich (teilweise gegen Spende) schenken zu lassen.



Heimat- und Verschönerungsverein Buschhoven e.V.

Pressesprecherin: Monika Wolf-Umhauer, Rosenweg 66, 53913 Swisttal, 02226 12498, wolfumhauer@gmail.com

„So möchten wir die Bürger*innen dazu motivieren, wieder mehr Natur in ihr Dorf zu bringen“, sagt Frank Wendorf vom HVV, „und wir zeigen, dass das gar nicht schwierig oder aufwendig ist.“

Erste Städte verbieten sogar schon die viel gescholtenen „Steinwüsten“ vor den Haustüren: „Allenthalben wird über den Rückgang von Insekten geklagt, der auch massive Auswirkungen auf die Ernährung hat“, stellt Organisatorin Monika Wolf-Umhauer fest. „Hier ist eine Möglichkeit, mit wenig Arbeit dauerhaft etwas für die Insekten zu tun.“ Im Übrigen stehe es sogar schon in allen Swisttaler Bebauungsplänen, dass „Vorgärten zu begrünen“ seien: „Und damit ist nicht die Alibi-Pflanzschale mit einem Bonsai gemeint!“

Näheres unter www.hvv-buschhoven.de oder wolfumhauer@gmail.com.